

Mögen die mannigfachen Wuchsformen und das bald dichte weiße filzige, bald lockere graue Indument teilweise auf wechselnde Verhältnisse des Standorts und des im außerordentlich großen Verbreitungsareal sehr verschiedenen Klimas zurückzuführen sein, also gewissem Wandel unterliegen, jedenfalls wird die Länge der Kelchzipfel dadurch nicht beeinflußt; andererseits können wir die extremen Formen — so verschieden sie auch untereinander sind — auch nicht als eigene Arten bewerten. Anscheinend handelt es sich um zwei Rassen oder Unterarten, deren jede den gleichen analogen Variationsradius aufweist. Daß alle Exemplare, die aus dem Kaukasus vorlagen, gelbblühend sind — ein rotblühendes Exemplar, das Steven aus dem östlichen Kaukasus angibt, sah ich nicht —, berechtigt zur Annahme, daß hier geographische Rassen mit konstanter Blütenfarbe vorliegen, zumal gerade bei Arten der Gattung *Betonica* — bzw. auch *Stachys* — die Farbe der Korollen ein durchaus zuverlässiges Merkmal für die betreffende Spezies nie abgibt, und ein Farbenspiel zu beobachten ist, etwa dergestalt, daß unter den gelbblühenden Arten Individuen mit purpurfarbigen Korollen oder daß unter den rotblühenden Arten Farbenvarietäten mit gelben Blüten anzutreffen wären.

Der Formenkreis der *Betonica nivea* Steven gliedert sich etwa in folgender Weise:

1. dentibus calycinis brevibus, vix longioribus ac latis:

α) foliis subtus niveo-tomentosis; planta humilis, verticillis 3—4 congestis, corolla ochroleuca (Daghestan; Steven, Kuznezow) . . . . . α) *daghestanica*

β) foliis subtus tenuiter tomentosis canescentibus; planta robustior sesquipedalis, verticillo infimo remoto, corolla superba purpurea (Persia bor.; Buhse, Gauba) β) *masandarana*

2. dentibus calycinis anguste lanceolatis, 2—3-plo longioribus ac latis; corolla ochroleuca (Caucasus):

α) foliis subtus niveo-tomentosis; pl. humilis, verticillis congestis, dentibus calycinis necnon bracteis subulatim elongatis, 3—4-plo longioribus ac latis (Abchasia; Woronow) . . . . . γ) *abchastica*

β) foliis subtus tenuiter tomentosis canescentibus; pl. robustior, sesquipedalis usque, verticillis saepius remotis, dentibus 2—3-plo longioribus ac latis (Ossetia; Markovicz. Kuban; Kuznezow) . . . . . δ) *ossetica*